

My little FFs =)

Immer mal was anderes für Zwischendurch...

Von abgemeldet

Kapitel 18: Sommernachts(alp)traum

Hayy =)

reingestürmt kommt *keine Zeit hat*

Ich muss gleich zum Arzt, also wundert euch nicht über meine kurz angebundene Rede! >.<

Diesmal gibt es mal nicht mehr nur wörtliche Rede sondern genau das Gegenteil ;)

Also viel Vergnügen und Enjoy Reading,

Eure Shi

Gedankenverloren schritt sie durch die Stadt. Leichtfüßig in einem blauen Seidekleid, verzauberte sie die Menschen, trotz geschminkter Maske, um sich herum mit ihrer Natürlichkeit. Als wäre sie ein Engel, starrten sowohl Männchen als auch Weibchen ihr voller Faszination hinterher. Manche wagten sogar sie anzusprechen, doch entweder wies sie sie mit einem mysteriösen Lächeln zurück und ließ sie stehen, oder sagte, sie wisse nicht mehr genau wo sie ihr Kleid oder ihre Schuhe her habe und verabschiedete sich mit einem entschuldigendem Lächeln.

Wer käme denn da auf die Idee das sich hinter diesem Lächeln und so sanften Gemüt, auch eine Kämpferin und schon so oft verzweifelte und todtraurige Seele verbirgt? Eine Seele, die bodenlose Wut, Vernichtung und ja sogar grenzenlosen Hass schon live miterlebt hat? Oh nein, an dem heutigen Tag wette bestimmt keiner der Personen, welche sie sahen, darum.

Doch, was wenn unsere Evas und Adams sie ca. einen Monat früher gesehen hätten? Der kleine Engel, welcher vom Abgrund des Todes nur Millimeter entfernt war und sich auf einem hauchdünnen Seil der Rettung gerade noch so halten konnte, bevor jene kam und sie gänzlich wieder an das dicke Seil des Lebens band.

So ziemlich jeder andere an ihrer Stelle, hätte aufgegeben und sich einfach fallen lassen, um kein Leid und weitere sinnlose Anstrengungen ertragen zu müssen, die am Ende sowieso nur tiefere und noch hässlichere Narben zurücklassen würden.

Doch Ran, Ran war anders. Ihr wurde einmal gesagt, das sie eine starke Persönlichkeit besitze und auch wenn sie manchmal ein paar schwache Momente hatte, so wären diese nur ein millionster Bruchteil zu ihren starken Momenten.

Dies war einer der Gründe warum sie nicht aufgegeben hatte. Unerbittlich hatte sie, und auch er, sich gemeinsam festgehalten und die Balance auf dem schmalen Grad wiederhergestellt.

Wenn sie es sich Recht überlegte, so hatte er sie doch die gesamte Zeit über vor dem Fall ins schwarze Nichts bewart oder?

Mit einem leichten Lächeln drückte sie die Klinke des prächtigen Tores runter und rannte zielstrebig Richtung Garten.

Kurz nach Luft schnappend blieb sie mitten in diesem stehen. Als ihre Augen den Gesuchten fanden, nahm sie wieder Anlauf und fiel jener Person direkt in die Arme. Leidenschaftlich begann sie ihn zu küssen, nachdem die kurze stürmische Umarmung ihr zu brav erschien.

Als ihre erste Lust anscheinend gestillt wurde, kam Shinichi endlich zu Wort:

„Womit habe ich das denn verdient?“

„Ach, ich bin nur froh das du nicht gefallen bist.“, antwortete Ran geheimnisvoll.

„Hä?“

„Nichts hä. Streng deinen Kopf an. Ich gehe schon mal vor ins Wohnzimmer, die Couch wärmen.“, sagte Ran schnippisch bevor sie sich, „Frühling so komme“ summend, auf den Weg machte und ein, mittlerweile auch sanft lächelnder, Shinichi ihr wohl wissend folgte, da die Couch schließlich für mindestens zwei Personen gedacht ist.
